

Zeitschrift: Judaica : Beiträge zum Verstehen des Judentums
Herausgeber: Zürcher Institut für interreligiösen Dialog
Band: 22 (1966)

Artikel: Mose ibn Ezra : am Friedhof
Autor: Maier, Johann
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-960923>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JUDAICA

BEITRÄGE ZUM VERSTÄNDNIS DES JÜDISCHEN SCHICKSALS
IN VERGANGENHEIT UND GEGENWART

MOSE IBN EZRA: AM FRIEDHOF (קברים מן זמן קדם)¹

Von JOHANN MAIER, Köln

Uralte Gräber aus vergeß'ner Zeit —
hier schläft ein Volk den Schlaf der Ewigkeit,
kein Haß lebt unter ihnen, keine Eifersucht,
nicht Liebe und nicht nachbarlicher Streit,
vergeblich schweift mein Blick umher und sucht
den Unterschied von Knecht und Obrigkeit.

¹ Über den Dichter siehe *Judaica* 21, 1965, S. 66. Übersetzt nach dem Text bei H. Brody, *Širê hā-hōl*, Berlin 1935, 153; H. Brody-M. Wiener, *Anthologia Hebraica*, Leipzig 1922, S. 150; H. Schirmann, *Haš-širāh hā-ibrīt biSfārād ūbeProvence I*, Jerusalem 1959², S. 403. Das Versmaß des hebräischen Gedichtes ist der sogenannte *Meṣrubāh*:

U - - - / U - - - / U - - // U - - - / U - - - / U - -
qebārīm min zeman qādām ješānīm / ūbāhām ʿām šenat ʿólam ješenīm
wē ʿén šinʿāh weloʾ qinʿāh betókām / weloʾ ʾahbāh weloʾ ʾébat šekenīm
weloʾ jāklū šē ippaj baḥazótām / lehafríd bēn ʿabādīm laʾadónīm.

Zu Zeile 1b vgl. Jer 51, 39. 57; in Zl. 2b *ʾahbāh* metri causa statt *ʾahabāh*. Die letzte Zeile lautet wörtlich: «Und es vermochten meine (sinnenden) Blicke nicht, als sie schauten, zu trennen zwischen Knechten und Herren.» Das Gedicht hat Endreim, der wie oft bereits in der ersten Halbzeile verwendet wird, hier mit einem Wortspiel (*ješānīm* — *ješenīm*), die erste Halbzeile von Zeile 2 und 3 hat eigenen Reim (*betókām* — *ba-ḥazótām*). Eine Fülle von weiteren Formelementen (Vokal- und Konsonantenwahl, Reim und Metrum, Syntax und Stil betreffend) suchte M. Schramm, *Moses ibn Ezra's «Graves»*; the analysis of a rhort poem, *Proceedings of the American Academy for Jewish Research* 30, 1962, 129—139, aufzuzeigen.